

# „Das Reich besteht weiter“

SPIEGEL-Interview mit dem bayrischen Kultusminister Hans Maier

**SPIEGEL:** Herr Maier, die Kultusminister sind darüber zerstritten, wie Deutschland in Karten und Geographiebüchern auszusehen hat. Bayern fordert, daß in allen Karten, mit denen Schüler umgehen, die Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. Dezember 1937 markiert werden. Warum soll die Schülergeneration der achtziger Jahre lernen, Breslau und Königsberg seien noch immer ein bißchen deutsch?

**MAIER:** Die Schüler sollen lernen, daß über die gegenwärtige staatsrechtliche Zugehörigkeit von Breslau und Königsberg friedensvertraglich nicht

punkt ist doch sehr juristisch. Uns interessiert mehr die pädagogische Frage: Wie sollen Lehrer ihren Schülern klarmachen, daß Deutschland trotz des Warschauer Vertrages doch nicht an der Oder-Neiße-Linie endet?

**MAIER:** Am besten, indem sie die Bundesregierung zitieren, die erklärt hat: Artikel I, Absatz 1 des Warschauer Vertrages besagt, daß eine endgültige Festlegung der deutsch-polnischen Grenze ausdrücklich einer friedensvertraglichen Regelung vorbehalten ist.

**SPIEGEL:** Welcher Lehrer und welcher Schüler kennt schon Artikel I,



Bildungspolitiker Maier: „Na ja, da war mal etwas“

entschieden ist. Da ist der Wortlaut des Verfassungsgerichtsurteils zum Grundvertrag völlig eindeutig.

**SPIEGEL:** Eindeutig sind auch die Empfehlungen der deutsch-polnischen Schulbuchkommission, in denen es heißt: Bei der „Darstellung beider Länder ist von gegenwärtigen Realitäten auszugehen“.

**MAIER:** Die deutsch-polnischen Richtlinien sind Empfehlungen, mit problematischen Punkten, denen wir nicht zustimmen können. Und gerade wenn wir von Polen sprechen, dann wissen wir, daß es ja manchmal sehr lange Zeiten gibt, in denen ein Volk in einer tatsächlichen rechtlichen, in einer tatsächlichen politischen Form lebt, mit der es aber rechtlich nicht einverstanden ist — über ein Verfassungsgerichtsurteil kann keine Schulbuchkommission einfach hinweggehen.

**SPIEGEL:** Das Grundvertragsurteil ist umstritten, Kritiker bezeichnen es als das politischste Urteil, das je in Karlsruhe gefällt wurde — Ihr Stand-

Absatz 1 des Warschauer Vertrages, wie sollen Zwölfjährige das verstehen?

**MAIER:** Das ist eine Aufgabe für den Lehrer, dies mit einigem Geschick deutlich zu machen. Natürlich sind die historischen und politischen Verhältnisse unseres Landes immer schwierig gewesen und vielleicht heute besonders schwierig. Was ist des Deutschen Vaterland — ist eine alte Frage.

**SPIEGEL:** Ist das Deutsche Reich jenes deutsche Vaterland, das in den Schulen vermittelt werden soll?

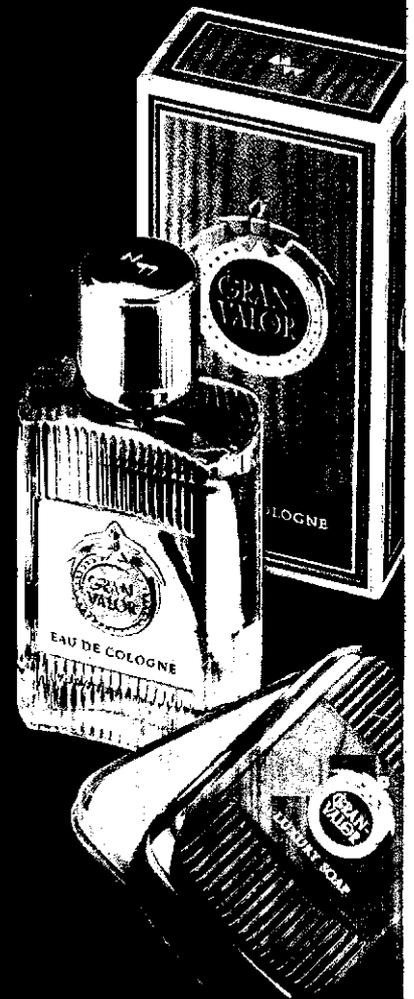
**MAIER:** Das Deutsche Reich in den Grenzen von 1937 besteht laut Bundesverfassungsgericht weiter. Also muß es auch in der Schule vermittelt werden.

**SPIEGEL:** Das ist aber doch Wunschdenken und kann dazu führen, daß Schüler demnächst, je nach Bundesland, unterschiedliche Deutschlandbilder lernen müssen — ein realistisches und ein bayrisches.

**MAIER:** Ich glaube, Sie dramatisieren. Ich trage hier keine spezifisch bayrische Meinung vor, sondern die An-

## GRANVALOR DER EXTRAVAGANTE DUFT FÜR DEN HERRN

Eau de Toilette · Eau de Cologne  
Shaving Cream · Shaving Foam  
Pre Electric Shave  
After Shave Lotion  
After Shave Cream Lotion  
Luxury Soap · Deodorant Spray



1149/79

MAURER+WIRTZ

